

Lehrer trinkt Alkohol während des Unterrichts

Beitrag von „row-k“ vom 9. März 2007 21:48

Zitat

neleabels schrieb am 09.03.2007 19:43:

1. Das sollte die Frage **nach** einer erfolglosen Therapie sein, nicht der erste Ansatz.
2. Lehrer haben bei Erkrankungen den gleichen Anspruch auf humane und helfende Behandlung, wie alle anderen Menschen auch. Diesen Reflex "Lehrer? - Fehlverhalten? - Rausschmiss!" finde ich stammtischhaft, pervers und bei etwas Nachdenken nicht aufrecht zu erhalten.
3. Davon unbenommen ist die Frage, ob ein so erkrankter Lehrer seinen Dienst ausüben kann und darf. Die Schüler haben schließlich auch einen Anspruch auf korrekten Unterricht.
4. Die Erfahrung aus unserem eigenen Kollegium zeigt, dass es durchaus Mittel und Wege gibt, einen Alkoholiker aus dem laufenden Dienst zu nehmen, dass er sich einer Behandlung unterziehen kann. Dazu braucht man natürlich auch einen entschlossenen und verantwortungsbewußten Schulleiter, der die gegebenen Möglichkeiten nutzen kann.

Nele

Zu 1.: Logisch.

Zu 2.: Logisch.

Zu 4.: Logisch, wobei es leider zu viele Alkoholiker unter uns gibt. Ganz schön viel, nicht wahr?

Zu 3.: Logisch und im Sinne der Schüler sollte man solche Kollegen, solange man nicht sicher ist/sind, ob er trocken ist/sind, nicht mit Schülern in Kontakt bringen, finde ich. Das schadet sonst nur allen, den Schülern, den Eltern, aber auch uns Lehrern.

Und zu 4.: Leider habe ich bisher nur sehr wenige Schulleiter erleben dürfen, die nicht Angst davor haben, wegen eigener unentschuldbarer Schwächen angezählt zu werden, wenn sie stringend handeln. Die Schulräte sind (hier in Niedersachsen) noch schlimmer dran und getrauen sich gar kein Handeln.